

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Brandschutz**
am Dienstag, den 23.10.2018
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann Burfeind

Mitglieder

Herr Carsten Bahlburg

Frau Christiane Dammann

Herr Uwe Hellmers

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Guido Löbbbering

Herr Heiko Schmeichel

Herr Harald Schmitchen

Herr Hermann Stemmann

Gäste

Herr Herbert Osterloh

zur Beratung hinzugezogen

Herr Torben Henning

Herr Henning Herzig

Herr Johann Pils

von der Verwaltung

Herr Lars Busch

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Glattfelder

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.10.2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht über die Bereisung der Feuerwehrgerätehäuser am 20.10.2018
- 7 Haushalt 2019
- 8 Investitionsprogramm 2018 - 2022
- 9 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Burfeind, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 24.10.2017

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 24.10.2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Beseitigung von Ölspure

Kürzlich hat eine Vorführung für die Beseitigung von Ölspure durch die Firma Behrens & Behrens stattgefunden. Hieran haben auch die Ortsbrandmeister teilgenommen. Sollte es zum Vertragsschluss mit der Firma Behrens & Behrens kommen, würde von dieser die Reinigung der Straße vorgenommen werden. Für die Gefahrenabwehr (Absperrung, Abstreuen als Erstmaßnahme) wäre weiterhin die örtliche Feuerwehr zuständig. Die Beauftragung der Fachfirma obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger, d.h. die Samtgemeinde bei Verunreinigung der Gemeindeverbindungsstraßen, die Mitgliedsgemeinden bei den Ortsdurchfahrten. Die Landesverwaltung bedient sich bereits der Firma Behrens &

Behrens. Herr Miesner wird die Rahmenbedingungen in der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung am 13.11.2018 erläutern und hofft auf eine notwendige Entlastung der Feuerwehr. Gemeindebrandmeister Henning unterstützt die Ausführungen. Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6 Bericht über die Bereisung der Feuerwehrgerätehäuser am 20.10.2018

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Häuser überwiegend in gutem Zustand befinden und lediglich kleinere Maßnahmen erforderlich sind.

Im Feuerwehrgerätehaus Wohnste sind Arbeiten am Bodenbelag erforderlich. Der Gemeinde Vierden liegen Informationen zur Beschichtung des Bodens vor. Diese wird Herr Schmitchen an die Architektin der Samtgemeindeverwaltung, Frau Bredehöft, weiterleiten.

Herr Henning weist darauf hin, dass der Bohrbrunnen in Ippensen abgängig ist und Handlungsbedarf besteht.

Herr Klindworth erinnert, dass Herr Hans-Joachim Martens um den Abbau der auf seinem Grundstück in Lengenbostel befindlichen Sirene bittet. Herr Busch führt aus, dass die Firma Hörmann bereits einen Schaltkasten am neuen Standort installiert hat. Der Anschluss erfolgt durch EWE, anschließend kann eine neue Sirene aufgestellt werden. Für den Fall, dass Herr Martens auf eine umgehende Demontage besteht, wäre die Gemeinde Lengenbostel lt. Herrn Busch für die Zeit bis zur Inbetriebnahme der neuen Sirene ohne Alarmierung. Herr Busch wird Herrn Martens diesbezüglich kontaktieren.

Zu der Frage, ob für eine ausreichende Löschwasserversorgung der Gemeinde Lengenbostel ein Steg zur Wasserentnahme am vorhandenen Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet installiert werden soll, regt Herr Hellmers an, alternativ den Neubau eines Bohrbrunnens zu prüfen. Der Gemeindebrandmeister Henning gibt die Kosten für einen Bohrbrunnen mit ca. 4.000 € an. Die Kosten für einen Steg am Regenrückhaltebecken werden diesen Betrag übersteigen. Vorteil dieser Variante ist, dass im Regenrückhaltebecken immer ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Bei einer Bohrung ist die Wasserverfügbarkeit nicht gesichert. Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, sich um eine Alternativenprüfung zu kümmern und die Kosten zu ermitteln.

zu 7 Haushalt 2019

Herr Busch informiert zunächst über den aktuellen Stand der Kostenstelle Brandschutz und erläutert die Ausgaben. Zurzeit sind Mittel in Höhe von rd. 16.800 € verfügbar. Bis zum Jahresende sind weitere Ausgaben zu erwarten. An zusätzlichen Einnahmen stehen u.a. die Feuerschutzsteuer sowie die Abrechnung der Einsätze aus.

Es folgt die Erläuterung der Ansätze der Kostenstelle Brandschutz im Haushaltsentwurf 2019.

Auf Nachfrage erläutert der Gemeindebrandmeister, dass es bisher keine verbindliche Norm für die Rückflussverhinderer gibt. Die geplante Anschaffung berücksichtigt die zu erwartenden Vorgaben.

Für Übungszwecke und als Notfallreserve für Einsätze ist die Anschaffung von Druckluftflaschen geplant. Die Feuerwehrkameraden sollen mittelfristig mit neuen Einsatzjacken ausgestattet werden. Hierfür ist ein Ansatz von 10.000 € vorgesehen, welcher sich über voraussichtlich drei Jahre fortsetzt. Herr Busch erklärt, dass man sich aufgrund der langen Lieferzeiten für eine Umstellung der bisherigen dünnen orangen Jacken in gefütterte blaue Jacken mit Reflektoren entschieden hat.

Der Ansatz für die Jugendfeuerwehr wird auf 2.500 € gesenkt. Bisher wurde der Ansatz nicht ausgeschöpft. Bei Bedarf ist über eine Anpassung zu entscheiden.

Im Rahmen der Bereisung vom 20.10.2018 wurde über weitere notwendige Anschaffungen informiert. Herr Busch benennt diese wie folgt:

- Ortsfeuerwehr Vierden: 5 neue Melder, da die neue Sirene aufgrund ihrer Position nicht überall hörbar ist (ca. 1.850 €)
- Ortsfeuerwehr Vierden: Beschaffung von 2 Funkgeräten (ca. 1.500 €)
- Ortsfeuerwehr Klein Meckelsen: Ersatz 30m-C-Schlauch inkl. Kupplung (800 €)

Diese Ausgaben sind im Haushaltsentwurf 2019 nicht enthalten. Der Ausschuss spricht sich für eine Berücksichtigung dieser Anschaffungen aus.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2018 - 2022

Herr Busch erläutert die vorgesehenen Investitionen.

Die sog. Wunschliste beinhaltet die Anschaffung von insgesamt 8 Kettensägen inkl. Zubehör (Schnittschutzhosen etc.). Der Gemeindebrandmeister führt aus, dass grundsätzlich jede Ortswehr über eine einsatzfähige Kettensäge verfügen sollte. Da Sturmschäden zu den häufigen Einsätzen gehören, ist dies ein wichtiger Ausrüstungsgegenstand.

Weiterhin wird über die Anschaffung von 6 Sprechgarnituren mit Maske (10.000 €) für die Atemschutzträger der Stützpunktwehren sowie den Bau eines Bohrbrunnens in Ippensen (5.000 €) informiert.

Herr Stemmann spricht eine Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Vierden an. Dies wurde bereits vor vier Jahren thematisiert. Das mittlerweile 32 Jahre alte Fahrzeug verfügt lt. Herrn Henning noch für ein gutes Jahr über eine TÜV-Zulassung, die Ersatzteile werden mittlerweile über einen Oldtimermarkt beschafft. Nach intensiver Diskussion spricht sich der Ausschuss für eine Berücksichtigung eines neuen Fahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Vierden im Investitionsprogramm 2020 (Fahrgestell) aus. Die Art und Weise der Beschaffung ist von der Verwaltung rechtzeitig zu prüfen.

Herr Löbberring erinnert an die notwendige Ausstattung der Atemschutzgeräteträger mit sog. Totmannmeldern. Der anwesende Atemschutzwart, Herr Johann Vajen, erklärt, dass dieser „Beweglosmelder mit Hitzeschutz“ den Träger bei zu hohen Temperaturen mittels Warnsignal auf die Situation aufmerksam macht. Weiterhin wird ein Signal für die übrigen Feuerwehrleute gegeben, wenn der Träger bewegungslos ist. Die Kosten für 6 Geräte betragen ca. 1.800 €.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm einschließlich der vom Ausschuss für Brandschutz empfohlenen Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Nach Ansicht von Herrn Löbberring sind für alle aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehren einheitliche Einsatzstiefel zu beschaffen. Es kann nicht sein, dass Ausrüstungsgegenstände von den Feuerwehrleuten privat gekauft werden. Eine Standardausstattung ist zu thematisieren.

Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.

gez. Johann Burfeind
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung